

# Glow

Karlsruhe e.V.

Globales Lernen - Wandel gestalten

Außerschulischer Lernort für

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) & Globales Lernen in

Karlsruhe



handlungsorientiert



langfristig



kritisch



motivierend



global

# Warum Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) & Globales Lernen?

## BNE & Globales Lernen

BNE möchte Partizipation, vorausschauendes Denken sowie Handlungskompetenzen fördern und stellt dabei die Mündigkeit des Einzelnen in den Mittelpunkt. Mit BNE wird es dem Lernenden ermöglicht, sich eine (kritische) Meinung zu bestimmten Themen zu bilden, die eigene Lebens-/Konsumweise zu reflektieren, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für eine zukunftsfähige Welt zu erarbeiten und diese zu erproben.

Globales Lernen ist in einer globalisierten Welt elementar und befähigt die Lernenden durch die Beschäftigung mit globalen Thematiken dazu, interdisziplinäres Wissen zu generieren, Perspektiven zu wechseln und Weltoffenheit und Empathie auszubilden. Zudem wird das Verantwortungsbewusstsein als (privilegierte:r) Bewohner:in des globalen Nordens geschult.

## BNE im Unterricht

BNE ist seit 2016/17 als Leitperspektive im Bildungsplan in Baden-Württemberg verankert. Der schulischen Bildung kommt insofern bei der Verankerung von BNE eine besondere Bedeutung zu, da diese einen langfristig prägenden Einfluss auf individuelle Bildungsbiografien hat.

Bildung spielt insgesamt eine herausragende Rolle bei der gesellschaftlichen Transformation hin zu einer nachhaltigen und global gerechten Gesellschaft: Sie vermittelt heranwachsenden Menschen das notwendige Wissen und die Kompetenzen für die Gestaltung dieser Gesellschaft. Zur Ausbildung der Kompetenzen benötigt es jedoch (Frei-)Räume, in denen sich Schüler:innen mit diesen Themen beschäftigen, Alternativen erarbeiten und Veränderungen anstoßen können.

” Die Auseinandersetzung und Integration der Leitperspektive BNE betrifft alle Fächer und Wahlbereiche, Jahrgangsstufen und Schularten<sup>1</sup>. “

- Bundesministerium für Bildung und Forschung

<sup>1</sup> [bne-portal.de/de/baden-wuerttemberg-1806.html](http://bne-portal.de/de/baden-wuerttemberg-1806.html)

# Perspektivwechsel im außerschulischen Lernen

## Was macht GloW?

GloW möchte diese Freiräume bieten und junge Menschen durch die Themenworkshops befähigen, globale Zusammenhänge zu erkennen, diese zu reflektieren und gemeinsam Gestaltungsmöglichkeiten für eine zukunftsfähige Welt zu erarbeiten und umzusetzen. Kurz gesagt: GloW möchte das Handwerkszeug zur Gestaltung einer nachhaltigen und global gerechten Zukunft vermitteln.

Damit setzt GloW BNE und Globales Lernen auf lokaler Ebene in Karlsruhe um.



## Konzept

GloW verfolgt ein innovatives Konzept von Workshoppaketen: Angeboten werden Workshoppakete, die aus fünf, zeitlich voneinander getrennten Einheiten bestehen. Da, wie vielfältige Studien belegen, einmalige Lernimpulse keine langfristigen Lerneffekte erzielen, ist die längerfristige Auseinandersetzung mit den Themen essentiell, um die Kluft zwischen Wissen und Handeln zu überbrücken (Quellen und mehr Informationen unter: [glow-karlsruhe.org/bildungskonzept/](http://glow-karlsruhe.org/bildungskonzept/))

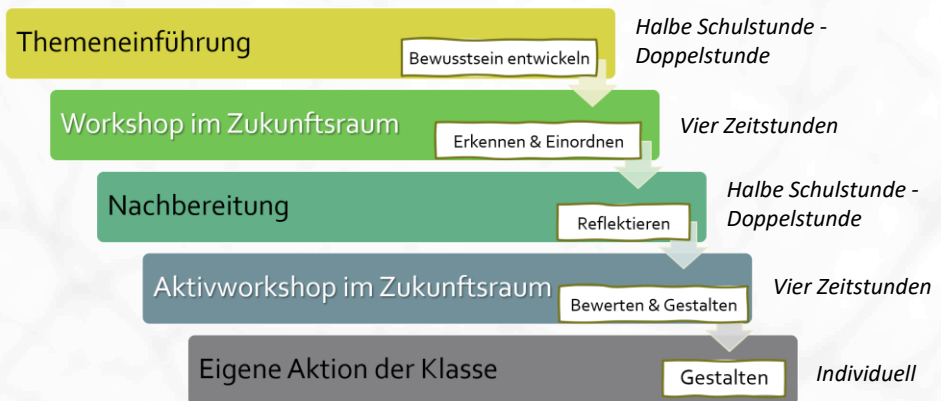
Von den fünf Workshopeinheiten werden zwei Einheiten von GloW und drei Elemente in der Schule thematisiert (siehe nächste Seite). Das hierfür notwendige Konzept zur Durchführung wird von GloW bereitgestellt (inkl. individueller Beratung).

GloW ist kein gewinnorientiertes Projekt – zumindest nicht im finanziellen Sinne. Um allen Schüler:innen den Zugang zu diesem Angebot zu ermöglichen, gibt es lediglich eine Spendenempfehlung von ca. 6€ pro Teilnehmer:in und Workshoppaket.

# Workshoppakete

## Struktur

Die Workshoppakete bestehen aus fünf Einheiten und erstrecken sich je nach Absprache über ein Schulhalbjahr, oder ein gesamtes Schuljahr. Der erste Workshop und der Aktivworkshop (weiße Schrift) finden jeweils im GloW-Raum statt. Die Dauer der einzelnen Einheiten hängt vom jeweiligen Workshopthema ab.



## Einheiten

- 1) Themeneinführung durch die Lehrkraft im Unterricht, selbstständige Umsetzung der Schüler:innen (bspw. als Hausaufgabe).
- 2) Erster Workshop im Zukunftsraum: Interdisziplinäre Wissensvermittlung, Austausch in kontroversen Diskursen und Entwurf von ersten Handlungsmaßnahmen.
- 3) Nachbereitung im Unterricht, selbstständige Umsetzung der Schüler:innen (bspw. als Hausaufgabe).
- 4) Aktiv-Workshop: Fokus auf der Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten, Planung einer Aktion.
- 5) Umsetzung der selbst gestalteten Klassenaktion aus Phase 4

# Workshop I: Handy, Laptop & Co – ein Blick hinter den Screen

## Inhalt

Tagen, tagaus benutzen wir Handy, Laptop & Co., sodass sie mittlerweile nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken sind. Durchschnittlich wechselt jeder Deutsche alle 1,5 Jahre sein Mobiltelefon, obwohl es noch funktionsfähig ist. Wir wollen daher im Workshop unserem digitalen Konsumverhalten näher auf den Grund gehen, und zugleich herausfinden, was alles in einem Handy steckt bzw. wie die notwendigen Ressourcen produziert werden. Darüber hinaus möchten wir uns mit den Fragen beschäftigen, wie viel Energie eigentlich unser digitaler Konsum verbraucht und welche Alternativen es gibt (z.B. Möglichkeiten, alte Geräte zu reparieren). Dafür werden wir exemplarisch ein Handy auseinander bauen, die einzelnen Bestandteile und ihre Herkunft genauer unter die Lupe nehmen und recherchieren, was mit dem ganzen Elektroschrott passiert. Abschließend werden wir in der Klasse eine eigene Aktion entwickeln und diese in die Tat umsetzen (z.B. eine Elektronik-Tauschparty veranstalten).

## Ziele

- Stationen & Bestandteile der Handyproduktion kennenlernen
- Probleme der Produktion(-sbedingungen) kennen
- Reflektion des eigenen Konsums digitaler Geräte (Zeit etc.)
- Handlungsalternativen kennenlernen & Partizipationsmöglichkeiten im Bereich Elektronik fördern

## Methoden

- Stationenarbeit
- Gruppendiskussion
- Ideensammlung
- Meditation
- Selbstverpflichtung
- Audiovisuelle Medien
- Gruppenaktion (z.B. Elektronik-Tauschparty)

# Workshop II: Ernährung – das Klima ist, was Du isst

## Inhalt

Die Klimakrise ist schon seit langem Gesprächsthema und heutzutage aktuell wie nie zuvor, da die Folgen für die Menschheit immer stärker sichtbar werden. Das Thema Ernährung macht dies auf besondere Weise deutlich: Der Workshop zum Thema Ernährung stellt daher die Fragen in den Fokus, welche Folgen unser lokaler Nahrungskonsum weltweit hat, wie und von wem unser Essen produziert wird. Die ökologische und die soziale Komponente der Nachhaltigkeit werden vor allem durch ein Rollenspiel zum „Weg des Fleisches“ um die Welt genauer beleuchtet. Durch weitere spielerische Zugänge wie einem Quiz zum Fairen Handel und einem Legespiel zum Virtuellem Wasser werden zusätzlich die Verknüpfungen des eigenen Lebensmittelkonsums im globalen Norden mit den daraus resultierenden Folgen für den globalen Süden verdeutlicht. Schließlich werden vielfältige individuelle und gesellschaftliche Handlungsalternativen für den Bereich Ernährung erarbeitet.

## Ziele

- Reflektion des Ernährungsverhaltens
- Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz der täglich konsumierten Lebensmittel
- Kennenlernen von Auswirkungen der Nahrungsmittel auf die Umwelt
- Kennenlernen von klimafreundlicher Ernährung

## Methoden

- Selbstreflexion durch ein Ernährungstagebuch
- Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Rollenspiel
- Gruppendiskussion
- Stationenarbeit
- Spiele (Quiz, Legespiel)
- Selbstverpflichtung
- Gruppenaktion

# Workshop III: Bewusster Textilkonsum – ich kaufe, also bin ich?

## Inhalt

Shoppen als Hobby, Besitzen als Selbstdefinition. Nur selten kommt beim Black Friday oder anderen Rabattaktionen die Frage auf: Wer hat dieses Kleidungsstück eigentlich hergestellt? In diesem Workshoppaket wird daher ein Blick hinter die Kulissen geworfen und der Textilherstellung auf den Grund gegangen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf den sozialen und ökonomischen Auswirkungen, die unser Konsums im für den Globalen Süden mit sich bringt. Die Teilnehmer:innen verorten sich als Konsument:innen im globalen Geflecht der Textilherstellung und durchblicken die Kehrseite der Modewelt. Darüber hinaus werden alternative Handlungsmöglichkeiten diskutiert und Gestaltungswerkzeuge erarbeitet. Dafür werden u.a. erfolgreiche Kampagnen zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse in den Produktionsländern und die Konsumpyramide analysiert.

## Ziele

- Reflektion des eigenen Konsumverhaltens
- Erkennen von globalen Zusammenhängen (Produktionsketten von Textilien, Machtverhältnisse, Zusammenhänge von Konsum und Ausbeutung)
- Werbung entwaffnen
- Förderung des Verständnisses von fairem Konsum (Gütesiegel, u.v.m.), speziell in Karlsruhe
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen für bewussten Konsum

## Methoden

- Selbstreflexion (eigenen Konsumverhaltens)
- Kontinuierliche Arbeit mit Projektheft
- Klamottenkur
- Stadtrallye
- Gruppendiskussionen
- Rollenspiel
- Gruppenpuzzle

# Workshop IV: Ökologischer Fußabdruck – wo drückt der Schuh?

## Inhalt

Die Erde ist die Grundlage unseres Lebens – sie gibt uns Nahrung, Luft zum Atmen und verschiedenste Materialien. Was passiert aber, wenn wir mehr beanspruchen, als die Erde bereitstellen bzw. wiederherstellen kann? Zusammen werden wir dem Thema *Ressourcenverbrauch* bzw. *Ökologischer Fußabdruck* auf den Grund gehen und verschiedene Größen berechnen, die den Verbrauch und die Kapazität der Erde ins Verhältnis setzen. Damit verbundene Gerechtigkeitsfragen werden zusammen diskutiert und verschiedene Lebensstile hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs untersucht. Ziel ist es, Wege herauszufinden, wie wir unseren Fußabdruck (Ressourcenverbrauch) minimieren und unseren Handabdruck (positiver Einfluss) maximieren können. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, selbst aktiv zu werden, sowohl individuell, als auch in der gemeinsamen Gruppenaktion, den Ressourcenverbrauch zu minimieren.

## Ziele

- Den eigenen Ressourcenverbrauch reflektieren und mit der Kapazität der Erde ins Verhältnis setzen
- Einflussgrößen auf den ökologischen Fußabdruck kennen und bewerten können
- Wege kennenlernen, den eigenen und nationalen Fußabdruck zu minimieren
- Zusammen aktiv werden und das Gelernte in die Tat umsetzen

## Methoden

- Berechnung und Vergleich des (eigenen) Ökologischen Fußabdrucks
- Gruppendiskussion
- Rollenspiel
- Ideensammlungen
- Selbstverpflichtung
- Gruppenaktion



# GloW-Mitarbeiterinnen

Das Kernteam von GloW besteht derzeit aus vier Absolventinnen bzw. Studentinnen des Studienganges „Biodiversität und Umweltbildung M. Sc.“ der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. In diesem Masterstudiengang haben sich die Mitarbeiterinnen umfassend mit BNE beschäftigt und dementsprechend tiefgehende theoretische und praktische Kenntnisse erwerben können. Zudem hat das GloW-Team außerhalb des Studiums vielfältige Praxis-Erfahrungen im Bereich der BNE und des Globalen Lernen sammeln können. Diese sowohl theoretisch als auch praktisch erworbenen Kenntnisse setzt das Kernteam nun im Projekt GloW um. Auch alle anderen bei GloW mitarbeitenden Referent:innen sind durch ihre Erfahrungen und entsprechende Fortbildungen qualifiziert.

Das Team zeichnet sich außerdem durch sein Engagement und seine Leidenschaft aus, getragen von dem Leitsatz:

*„Lasst uns den Wandel gemeinsam gestalten.“*



# Standort und Kontakt

## Kontakt

Haben Sie noch Fragen oder direkt Lust bekommen, ein Workshoppaket bei GloW für Ihre Klasse zu buchen?

→ Besuchen Sie unsere Webseite und treten Sie über das Kontaktformular mit uns in Verbindung:

[www.glow-karlsruhe.org](http://www.glow-karlsruhe.org)

## Veranstaltungsort

Mit freundlicher Unterstützung:

Zukunftsraum im Quartier Zukunft  
Rintheimer Str. 46  
76131 KA (Oststadt)

